



Konsolidierter Geschäftsbericht 2025

Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2025	2024
Prämienvolumen (Bruttoprämien)	527'544'261	558'267'135
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	437'026'711	468'579'283
Schaden- und Leistungsaufwand (inkl. Risikoausgleich)	472'400'237	525'819'833
Rückstellungen und Eigenkapital	2025	2024
Rückstellungen versicherungstechnisch	266'032'171	270'948'530
Rückstellungsquote (in Prozent der Nettoleistungen)	55.9%	54.6%
Eigenkapital	221'605'706	196'525'390
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	42.0%	35.2%
Resultat	2025	2024
Versicherungstechnisches Ergebnis	11'698'482	-13'280'039
Unternehmenserfolg	25'080'316	7'035'014
Solvenzquote	2025	2024
Solvenzquote KVG	112.8%	74.1%
Solvenzquote VVG	469.2%	539.3%
Mitarbeitende	2025	2024
Personen	196	200
Vollzeitstellen	174	176
Kunden	2025	2024
Grundversicherte nach KVG	95'420	121'171
Privatversicherte nach VVG	79'726	79'901

Die Einzelabschlüsse der EGK Grundversicherungen AG und der EGK Privatversicherungen AG sind auf www.egk.ch verfügbar.

Inhalt

Konsolidierte Kennzahlen	2
Editorial	4
Geschäftsentwicklung	5
Corporate Governance	6
Jahresrechnung	10
Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Konsolidierte Geldflussrechnung	12
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	13
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	14
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
Bericht der Revisionsstelle	30
EGK – Gesund versichert	36
Standorte	37

Editorial

«Besonnenheit und Weitblick»

Liebe Lesende

Wenn Veränderungen rasch voranschreiten, sind wir alle speziell herausgefordert. Dies war in der Vergangenheit so, und dies erleben wir aktuell wieder aufs Neue. Beispielsweise stellt die sich rasch ausbreitende künstliche Intelligenz Vieles in Frage, sie bietet jedoch auch enorme Chancen und Vorteile. Auch medizinische Behandlungen entwickeln sich technologisch laufend weiter. Hier wächst daneben die Einsicht darüber, dass die Heilung eines Menschen auch massgeblich von Faktoren abhängt, die seit jeher bekannt sind: Familie und Freunde, Bewegung, innere Ruhe, Zuversicht. Es hilft, im Moment zu leben und zwischendurch weit vor auszudenken. Ebenso hilfreich sind unzählige Behandlungsmöglichkeiten aus der Komplementärmedizin. Und auch der Verzicht kann helfen: Eingeschränkte Nutzung von sozialen Medien und Medien generell, Alkohol und gewissen Lebensmitteln, etc.

Die EGK-Gesundheitskasse setzt sich weiterhin für eine Gesundheitskultur ein, die schulmedizinische Errungenschaften mit den bewährten Prinzipien der Komplementärmedizin verbindet. Dabei gewinnt die Digitalisierung zunehmend an Bedeutung: Digitalisierte Prozesse, automatisierte Abläufe und auch der gezielte Einsatz künstlicher Intelligenz führen zu Verbesserungen auf verschiedenen Ebenen. Trotz dieser Fortschritte bleibt eines unverändert: Die persönliche Betreuung und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden stehen für uns an erster Stelle. Im Jahr 2024 legten wir besonderen Wert darauf, die Vorteile der Digitalisierung mit unserer bewährten Philosophie der ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge in Einklang zu bringen. Während künstliche Intelligenz uns hilft, Prozesse effizienter zu gestalten und Ressourcen gezielter einzusetzen, ist sie kein Ersatz für den menschlichen Faktor – im Gegenteil, sie soll unsere Mitarbeitenden entlasten und noch mehr Raum für individuelle Betreuung schaffen.

Die politische und regulatorische Landschaft stellt das Schweizer Gesundheitswesen weiterhin vor Herausforderungen. Das neue ambulante Tarifwerk ist im Verlauf des Jahre 2025 vorbereitet und seitens EGK fristgerecht in Betrieb genommen worden. Daneben führt die Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft dazu, dass wir laufend an mehreren Projekten gleichzeitig arbeiten. Die EGK begegnet diesen Entwicklungen mit Weitblick und setzt auf Innovation, ohne ihre Werte aus den Augen zu verlieren.

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem positiven Ergebnis, wie schon das Jahr zuvor, was angesichts des schwierigen Umfelds erfreulich ist. Unser Ziel bleibt es, Sie auf Ihrem individuellen Gesundheitsweg zu begleiten – unbürokratisch, kompetent und mit einem offenen Ohr für Ihre Anliegen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, auch in Zukunft für Sie da zu sein.



Dr. Klemens Binswanger
Präsident des Stiftungsrates



Dr. Reto Flury
Geschäftsleiter

Geschäftsentwicklung

Die EGK-Gruppe weist für das Jahr 2025 einen Gewinn von CHF 25.1 Mio. aus (Vorjahr CHF 7.0 Mio.). Insbesondere die Verbesserung des versicherungstechnischen Resultats trug zum höheren Gewinn bei. Die Kapitalmärkte haben ein wechselhaftes Jahr hinter sich, insbesondere wegen der Zollpolitik der USA. Der Gewinn aus Kapitalanlagen beträgt CHF 17.5 Mio., im Vergleich zu CHF 21.0 Mio. im Vorjahr.

In der EGK Privatversicherungen AG stieg das Prämienvolumen von CHF 88.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 89.0 Mio. Der Schadenaufwand liegt mit CHF 65.1 Mio. unter dem Vorjahr (CHF 68.4 Mio.). Das versicherungstechnische Ergebnis der Zusatzversicherung verbesserte sich um CHF 3.7 Mio. von CHF 1.6 Mio. auf CHF 5.3 Mio.

Im Jahr 2025 sank der Versichertenbestand in der EGK Grundversicherungen AG um rund 25'500 auf gut 95'400 Versicherte. Das Prämienvolumen sank um 6.5%, der Schadenaufwand um 4.9%. Das versicherungstechnische Geschäft erzielte einen Gewinn von CHF 8.5 Mio., nachdem im Vorjahr noch ein Verlust CHF -11.1 Mio. resultierte. Der Hauptgrund dafür liegt im Risikoausgleich. Nachdem die EGK Grundversicherungen AG im Vorjahr noch in den Risikoausgleich einzahlen musste, wurde sie in diesem Jahr zu einem Empfänger.

Der Betriebsaufwand der EGK-Gruppe sank um 2.5%. Die Abnahme des Versichertenbestandes in der Grundversicherung und die damit zusammenhängenden Informatikdienstleistungen sind die Hauptgründe für die tieferen Verwaltungskosten.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen konnten leicht reduziert werden, von CHF 270.9 Mio. auf CHF 266.0 Mio. Auch das Eigenkapital bleibt mit CHF 221.6 Mio. sehr solide.

Die Anzahl Mitarbeitende reduzierte sich im Jahr 2025 von 200 auf 196 Personen, bzw. von 176 auf 174 Vollzeitstellen.

Viele unserer Kundinnen und Kunden vertrauen unserem Unternehmen und unseren ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen.

In der Grundversicherung durften wir mehr als 95'400 Versicherte zu unserem Kundenstamm zählen, in der Zusatzversicherung rund 79'700.

Unser Unternehmen blickt optimistisch in die Zukunft. Die gezielte Ausrichtung auf innovative Lösungen, die schulmedizinische Behandlungen sinnvoll durch komplementärmedizinische und integrative Therapien ergänzen, zeigt positive Ergebnisse. Unsere starke Kapitalbasis ermöglicht es uns, die Digitalisierungschancen zu nutzen und wachsende regulatorische Anforderungen erfolgreich zu bewältigen. Ein erstklassiger Kundenservice, der sich auf Qualität und individuelle Betreuung konzentriert, bleibt zentral für unseren Erfolg. Durch kontinuierliche Prozessverbesserungen bieten wir ein modernes und persönliches Serviceerlebnis. Besonders erfreulich ist, dass wir im Jahr 2025 die Zusammenarbeit mit unserem Partner, der Schweizerischen Ärztekassenkasse (SAEKK), weiter ausbauen konnten.

Corporate Governance



V.l.n.r.: Martin Hürlimann, Olivera Filipovic, Dr. Rolf Nebel, Patrik Heierli, Nadia Tarolli Schmidt, Dr. Klemens Binswanger

Die EGK-Gesundheitskasse (nachfolgend EGK) umfasst die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mit den ihr angegliederten Aktiengesellschaften: EGK Grundversicherungen AG (Versicherungsträger der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG), EGK Privatversicherungen AG (Versicherungsträger der Zusatzversicherungen nach VVG) sowie EGK Services AG. Die EGK Services AG erbringt Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben für die anderen EGK-Gesellschaften und ist Arbeitgeberin für alle EGK-Mitarbeitenden.

Der Stiftungsrat der EGK nimmt in Personalunion auch als Verwaltungsrat die Oberleitung über die der Stiftung angegliederten Aktiengesellschaften wahr. Er wird für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

Stiftungsrat

- **Der Stiftungsrat besteht am 31. Dezember 2025 aus folgenden Mitgliedern:**

Dr. Klemens Binswanger, Eschlikon, Präsident (seit 2018)
 Martin Hürlimann, Vizepräsident, Oberdorf (seit 2012)
 Nadia Tarolli, Basel (seit 2016)
 Dr. Rolf Nebel, Horw (seit 2020)
 Olivera Filipovic, Steinhausen (seit 2023)
 Patrik Heierli, Kirchberg (seit 2024)

- **Aufgaben des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat übt die Oberleitung und Aufsicht über die EGK aus und bestimmt die strategische Ausrichtung. Er ist zuständig für die Genehmigung des Budgets und der Jahresrechnung, die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Wahl der Revisionsstelle. Der Stiftungsrat stellt mit geeigneten Massnahmen eine regel- und gesetzeskonforme sowie sorgfältige Geschäftsführung sicher und erlässt die dafür notwendigen Reglemente und Leitfäden.

- **Ständige Ausschüsse**

Die ständigen Ausschüsse unterstützen den Stiftungsrat in der Wahrnehmung seiner Führungs- und Kontrollaufgaben. Ihre Aufgabe besteht in der Vorbereitung von Geschäften sowie der Kontrolle der Umsetzung von Beschlüssen des Stiftungsrates. In jeder Sitzung des Stiftungsrates erfolgt eine Berichterstattung aus den Ausschüssen.

- **Corporate Governance-Ausschuss**

Der Corporate Governance-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Der Corporate Governance-Ausschuss besteht aus Nadia Tarolli (Vorsitz), Dr. Rolf Nebel und Dr. Klemens Binswanger (Gast mit beratender Stimme).

- **Audit-Ausschuss**

Der Audit-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der finanziellen Steuerung und Überwachung der EGK. Er analysiert die Jahresrechnung und die Revisionsresultate, gibt Empfehlungen betreffend der Abnahme der Jahresrechnung ab und prüft und überwacht die Leistungen der externen und internen Revisionsstelle. Der Audit-Ausschuss besteht aus Martin Hürlimann (Vorsitz), Olivera Filipovic und Dr. Klemens Binswanger (Gast mit beratender Stimme).

- **Kontrollinstrumente des Stiftungsrates**

Das Corporate Governance-System der EGK umfasst die Fachbereiche Compliance (zusammen mit der internen Fachschulung), das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Risikomanagement und die interne Revision. Der Bereich untersteht fachlich direkt dem Stiftungsrat. Die Fachbereiche Compliance und IKS sind dem Corporate Governance-Ausschuss angegliedert, die interne Revision und das Risikomanagement dem Audit-Ausschuss. Der Fachbereich Datenschutz ist ebenfalls im Bereich Corporate Governance angesiedelt. Die genannten Fachbereiche haben Kontrollaufgaben inne, sie nehmen aber auch Schulungs- und Beratungsaufgaben wahr.

- **Risikomanagement**

Die EGK hat einen kontinuierlichen Prozess installiert, um mit etablierten Instrumenten und Methoden des Risikomanagements die Risiken unternehmensweit zu identifizieren und zu bewerten. Der Stiftungsrat wird regelmässig, mindestens einmal jährlich, über das Risikomanagement und die Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken informiert. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2025 mit einem umfassenden Bericht zur Risikoexposition aller zur EGK gehörenden Rechtsträger informiert.

- **ORSA**

Die EGK Privatversicherungen AG muss gemäss den aufsichtsrechtlichen Anforderungen so organisiert sein, dass sie alle wesentlichen Risiken erfassen, begrenzen und überwachen kann. Sie hat mindestens einmal jährlich eine vorausschauende Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (Own Risk and Solvency Assessment – «ORSA») vorzunehmen. Dieses Assessment fand auch im Jahre 2025 statt. Der entsprechende Bericht wurde im Dezember vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen und verabschiedet. ORSA stellt dem Stiftungsrat sowie der Geschäftsleitung vorausschauende Informationen über die Kapitalposition sowie die Risikoexposition für eine Planungsperiode von mindestens drei Jahren zur Verfügung.

- **BCM**

In Absprache mit der FINMA hat der Schweizerische Versicherungsverband eine Selbstregulierung für das Business Continuity Management (BCM) für Versicherungsunternehmen in der Schweiz erlassen. Die EGK hat die von der FINMA anerkannten Standards, welche die Anforderungen für schweizerische Versicherungsunternehmen definieren, in einem Konzept festgehalten und verfolgt deren kontinuierliche Umsetzung. Das BCM soll die Aufrechterhaltung und Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sicherstellen. Dabei sind alle Ereignisse gemeint, die zur Gefährdung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens führen können. Es zielt auf eine Minimierung der finanziellen, rechtlichen und reputationsbezogenen Auswirkungen bei solchen Ereignissen und Situationen ab. Das BCM-Konzept der EGK wurde im Jahre 2025 auf seine Aktualität überprüft.

- **Compliance**

Die EGK stellt durch den Bereich Compliance die Einhaltung anwendbarer Rechtsvorschriften, branchenrelevanter Gesetze und Verordnungen, zivil- und strafrechtlicher Normen sowie selbstverpflichtender Regeln (Verhaltenskodex, Weisungen, Reglemente usw.) sicher.

In der Grundausbildung für neue Mitarbeitende ist ein Modul zu Compliance und Verhaltenskodex integriert. Im Jahre 2025 absolvierten die Mitarbeitenden der EGK zudem eine Schulung über ausgewählte Themen zu Corporate Governance, Datenschutz und Verhaltenskodex. Damit trägt die Compliance-Funktion zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften, Richtlinien und Grundsätze bei. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2025 mit einem Bericht über das Compliance-Programm der EGK sowie die Risikoexposition aus Compliance-Sicht informiert.

- **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Das IKS der EGK beinhaltet die Dokumentation der wesentlichen Prozesse, Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicherzustellen. Dabei sind unter interner Kontrolle nicht nur eigentliche Kontrollaktivitäten, sondern auch solche der Steuerung und Planung zu verstehen. Das Kontrollumfeld ist an die Verhältnisse der EGK, ihre Geschäftstätigkeit und ihre Risikoexposition angepasst.

Die Bereichsleitenden attestieren jährlich in einem Self-Assessment die Durchführung und Wirksamkeit der IKS-Kontrollen. Zudem prüfen die Kontrollfunktionen IKS und interne Revision die Existenz des IKS sowie die Kontrolldurchführung und geben eine Einschätzung zur Wirksamkeit ab. Das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden wird somit auf allen Stufen gestärkt. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2025 mit einem Bericht über den Zustand und die Wirksamkeit des IKS informiert.

- **Interne Revision**

Die EGK hat eine von der zuständigen Behörde genehmigte externe Prüfgesellschaft mit der internen Revision beauftragt, welche dem Stiftungsrat im Dezember 2025 über die durchgeführten Prüfungen Bericht erstattet hat. Der Audit Ausschuss beurteilt in regelmässigen Abständen die Unabhängigkeit und Kompetenz der mit der internen Revision beauftragten Prüfgesellschaft.



V.l.n.r.: Astrit Bajrami, Carolina Pirelli, Patrick Tanner, Andrea Grolimund, Kurt Bühler, Dr. Reto Flury

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht am 31. Dezember 2025 aus sechs Mitgliedern und ist für die operative Führung der EGK zuständig. Sie leitet die EGK gemäss Organisationsreglement.

• Mitglieder der Geschäftsleitung sind:

Dr. Reto Flury, Geschäftsleiter
 Carolina Pirelli, stv. Geschäftsleiterin, Bereichsleiterin Leistungen
 Kurt Bühler, Bereichsleiter Vertrieb
 Andrea Grolimund, Bereichsleiterin Personal / Services
 Astrit Bajrami, Bereichsleiter Finanzen
 Patrick Tanner, Bereichsleiter ICT

Entschädigungen

Die folgenden Entschädigungen beziehen sich jeweils auf die EGK-Gruppe als Ganzes, ausser der variable Anteil, der ausschliesslich durch die EGK Privatversicherungen AG getragen wird.

• Stiftungsrat

Die gesamte Vergütung an den Stiftungsrat betrug gemäss Entschädigungs-Reglement im Jahre 2025 CHF 184'500. Darin enthalten sind sämtliche Mandatspauschalen, Sitzungsgelder und Honorare für die Mitarbeit in den Ausschüssen.

Die höchste Einzelvergütung belief sich auf CHF 66'000 für den Präsidenten.

• Geschäftsleitung

Die Gesamtentschädigung an die Geschäftsleitung setzte sich im Jahre 2025 aus einem Grundsalar, einem variablen Anteil und Sachleistungen von CHF 1'429'147 zusammen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag der EGK oder mit deren Zustimmung ausüben, an diese abzutreten.

Die höchste Entschädigung war eine Barvergütung inkl. Sachleistungen von CHF 322'081 aus der EGK-Gruppe (KVG und VVG) für den Geschäftsleiter.

Zu den erwähnten Entschädigungen kamen noch Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers von insgesamt CHF 300'952 für die gesamte Geschäftsleitung hinzu.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	Anhang	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kapitalanlagen	4.1	490'149'795	466'446'151	23'703'644
Immaterielle Anlagen	4.2	3'414'510	3'513'624	-99'114
Sachanlagen	4.3	28'259'061	29'126'373	-867'312
Total Anlagevermögen		521'823'367	499'086'148	22'737'219
Aktive Rechnungsabgrenzung		23'329'956	13'063'443	10'266'513
Forderungen	4.4	20'509'506	21'259'397	-749'892
Flüssige Mittel		56'846'964	101'056'360	-44'209'396
Total Umlaufvermögen		100'686'425	135'379'200	-34'692'776
Total Aktiven		622'509'791	634'465'348	-11'955'557
Passiven	Anhang	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Kapital der Organisation		10'000'000	10'000'000	-
Kapitalreserven		100'000	100'000	-
Gewinnreserven		186'425'390	179'390'376	7'035'014
Jahresgewinn		25'080'316	7'035'014	18'045'302
Total Eigenkapital		221'605'706	196'525'390	25'080'316
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	208'273'677	221'083'813	-12'810'136
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	57'758'494	49'864'717	7'893'777
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	432'000	318'000	114'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	30'044'283	26'600'579	3'443'704
Passive Rechnungsabgrenzung	4.9	6'815'825	44'231'386	-37'415'561
Verbindlichkeiten	4.10	97'579'807	95'841'463	1'738'344
Total Fremdkapital		400'904'086	437'939'958	-37'035'872
Total Passiven		622'509'791	634'465'348	-11'955'557

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF)	Anhang	2025	2024	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	524'657'119	553'827'002	-29'169'883
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1'883'233	2'225'206	-341'973
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-470'809'432	-514'230'351	43'420'918
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen		-7'893'777	10'969'673	-18'863'450
Risikoausgleich zwischen Versicherten		6'302'972	-22'559'155	28'862'127
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-42'441'633	-43'512'415	1'070'782
Versicherungstechnisches Ergebnis		11'698'482	-13'280'039	24'978'521
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	553'945	1'466'329	-912'384
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-1'831'685	-1'228'747	-602'938
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	17'463'769	21'003'726	-3'539'957
- Ertrag aus Kapitalanlagen		25'406'096	30'616'931	-5'210'835
- Aufwand für Kapitalanlagen		-4'498'623	-8'682'168	4'183'545
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-3'443'704	-931'037	-2'512'667
Betriebliches Ergebnis / Gewinn vor Ertragssteuern		27'884'511	7'961'269	19'923'242
Ertragssteuern		-2'804'195	-926'255	-1'877'940
Jahresgewinn		25'080'316	7'035'014	18'045'302

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF)	2025	2024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	25'080'316	7'035'014
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-9'251'546	-11'434'132
- Anwendung der Equity Methode	-104'466	-
- Immaterielle Anlagen	1'118'302	918'297
- Sachanlagen	874'954	950'260
Zunahme / Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-12'810'136	17'564'448
- Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	7'893'777	-10'969'673
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	114'000	114'000
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'443'704	931'037
- Aktive Rechnungsabgrenzung	-10'266'513	-4'494'367
- Forderungen	749'892	-2'000'387
- Passive Rechnungsabgrenzung	-37'415'561	37'621'493
- Verbindlichkeiten	1'738'344	-3'844'219
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	-28'834'933	32'391'772
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Kapitalanlagen	-217'671'375	-111'704'538
Desinvestitionen von Kapitalanlagen	203'323'743	104'621'240
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'019'188	-248'876
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	-7'642	-345'005
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-15'374'463	-7'677'179
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
keine Transaktionen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Total Geldzufluss / Geldabfluss	-44'209'396	24'714'593

(in CHF)	2025	2024
<i>Fortsetzung von Seite 12</i>		
Nachweis Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel Bestand per 01.01.	101'056'360	76'341'767
Flüssige Mittel Bestand per 31.12.	56'846'964	101'056'360
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-44'209'396	24'714'593

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF)	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 01.01.2024	10'000'000	100'000	177'977'873	1'412'503	189'490'376
Gewinnverwendung	-	-	1'412'503	-1'412'503	-
Jahresergebnis	-	-	-	7'035'014	7'035'014
Eigenkapital per 31.12.2024	10'000'000	100'000	179'390'376	7'035'014	196'525'390
Eigenkapital per 01.01.2025	10'000'000	100'000	179'390'376	7'035'014	196'525'390
Gewinnverwendung	-	-	7'035'014	-7'035'014	-
Jahresergebnis	-	-	-	25'080'316	25'080'316
Eigenkapital per 31.12.2025	10'000'000	100'000	186'425'390	25'080'316	221'605'706

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

(in CHF)	Konsolidiert 2025	Konsolidiert 2024	KVG 2025	KVG 2024
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	524'657'119	553'827'002	435'674'996	465'724'974
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1'883'233	2'225'206	27'382	33'732
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-470'809'432	-514'230'351	-413'580'897	-434'868'626
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen	-7'893'777	10'969'673	-	-
Risikoausgleich zwischen Versicherten	6'302'972	-22'559'155	6'302'972	-22'559'155
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-42'441'633	-43'512'415	-19'875'467	-19'478'742
Versicherungstechnisches Ergebnis	11'698'482	-13'280'039	8'548'986	-11'147'816
Übriger betrieblicher Ertrag	553'945	1'466'329	113'897	917'351
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'831'685	-1'228'747	-1'002'300	-398'435
Ergebnis aus Kapitalanlagen	17'463'769	21'003'726	3'615'204	5'900'185
- Ertrag aus Kapitalanlagen	25'406'096	30'616'931	6'894'525	9'247'830
- Aufwand für Kapitalanlagen	-4'498'623	-8'682'168	-3'279'321	-3'347'646
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-3'443'704	-931'037	-	-
Betriebliches Ergebnis / Gewinn vor Ertragssteuern	27'884'511	7'961'269	11'275'788	-4'728'715
Ertragssteuern	-2'804'195	-926'255	-	-
Jahresgewinn	25'080'316	7'035'014	11'275'788	-4'728'715

	VVG 2025	VVG 2024	Übrige 2025	Übrige 2024	Eliminationen 2025	Eliminationen 2024
	88'982'124	88'102'028	-	-	-	-
	1'855'851	2'191'474	-	-	-	-
	-57'228'536	-79'361'725	-	-	-	-
	-7'893'777	10'969'673	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-20'377'237	-20'264'193	-42'824'811	-43'716'493	40'635'882	39'947'013
	5'338'425	1'637'257	-42'824'811	-43'716'493	40'635'882	39'947'013
	807'190	807'190	40'268'740	39'688'801	-40'635'882	-39'947'013
	-826'938	-827'818	-2'447	-2'494	-	-
	13'077'429	17'342'398	3'271'136	761'143	-2'500'000	-3'000'000
	17'488'649	20'266'598	3'522'922	4'102'503	-2'500'000	-3'000'000
	-1'020'558	-2'024'016	-198'745	-3'310'506	-	-
	-3'390'663	-900'183	-53'041	-30'853	-	-
	18'396'105	18'959'028	712'618	-3'269'044	-2'500'000	-3'000'000
	-2'642'000	-998'000	-162'195	71'745	-	-
	15'754'105	17'961'028	550'423	-3'197'298	-2'500'000	-3'000'000

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der EGK Gruppe wurde für das Jahr 2025 in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Muttergesellschaft Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Fall der EGK Gruppe ist die Stiftung EGK-Gesundheitskasse an allen EGK Gesellschaften direkt zu 100% beteiligt und hat entsprechend auch die Kontrolle über diese Gesellschaften.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. davon ausgeschlossen.

Die KiTa Birs-Schnooge GmbH wurde aus Gründen der Wesentlichkeit aus dem Konsolidierungskreis entfernt. Somit präsentiert sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Konsolidierungskreis 2025

Name	Sitz	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Stiftung EGK-Gesundheitskasse	Laufen	Holding	voll konsolidiert	100%	10'000'000
EGK Grundversicherungen AG	Laufen	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
EGK Privatversicherungen AG	Laufen	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
EGK Services AG	Laufen	Erbringung von Dienstleistungen	voll konsolidiert	100%	250'000
Jivita AG	Zürich	Integrative Medizin	Equity-Methode	26%	224'999

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden alle Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, welche durch die Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50 Prozent werden quotenkonsolidiert. Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31. Dezember.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der EGK Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Beteiligungen

Beteiligungen sind grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden nach der Equity-Methode bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

Mietkautionen werden unter den übrigen Forderungen gezeitigt.

3.4 Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen (Software und Lizenzgebühren) werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beträgt in der Regel:

- Software: 3 Jahre (in begründeten Fällen bis 10 Jahre)
- Lizenzgebühren: Vertragsdauer

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

3.5 Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beträgt in der Regel:

- Selbstgenutzte Liegenschaften: 50 Jahre
- Betriebseinrichtungen (Aus- und Umbauten): 8 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8 Jahre
- Fahrzeuge: 5 Jahre
- Hardware: 3 Jahre

In der Kategorie Grundstücke und Bauten sind die selbstgenutzten Liegenschaften aufgeführt.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, basierend auf Erfahrungswerten der letzten Jahre, vorgenommen. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden gemäss den Vorschriften des BAG und nach den Methoden des von der FINMA genehmigten Geschäftsplanes berechnet und beinhalten Schadenrückstellungen, Alterungsrückstellungen, Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Schadenbearbeitung.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Bildung von Schwankungsrückstellungen dient dem Ziel, die Volatilität der Schaden-, der Antiselektions-, der Alterungsrückstellungen und des technischen Ergebnisses auszugleichen. Die Schwankungsrückstellungen werden nach den Methoden des von der FINMA genehmigten Geschäftsplanes berechnet.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Der Zielwert für die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen beträgt 10% des Wertes der Kapitalanlagen. In der EGK Grundversicherungen AG werden keine Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gebucht.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertschwankungen erfahren, kann die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst bzw. bis auf den Zielwert erhöht werden.

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.11 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den erwarteten Risikoausgleich, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen, die Steuerrückstellungen, die Latenten Steuern sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

3.12 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, d.h. sie sind auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet.

3.13 Rundungsregel

In der konsolidierten Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

(in CHF)	Bestand 31.12.2024	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2025
Festverzinsliche Wertpapiere	236'595'856	83'003'833	-58'401'735	-991'738	260'206'215
Aktien	100'669'429	54'364'720	-56'125'052	9'401'001	108'310'097
Beteiligungen	3'482'886	409'837	-	-104'466	3'788'257
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	38'069'672	8'555'650	-3'251'147	920'749	44'294'924
Geldmarktanlagen	84'153'615	1'230'441	-85'514'522	130'466	-
Flüssige Mittel	3'443'415	70'106'887	-	-	73'550'302
Arbeitgeberbeitragsreserve	31'279	8	-31'287	-	-
Total	466'446'151	217'671'375	-203'323'743	9'356'012	490'149'795

AGBR: Die thesaurierten Zinsen werden als Zugang ausgewiesen.

(in CHF)	Bestand 31.12.2023	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2024
Festverzinsliche Wertpapiere	216'748'723	50'232'785	-39'975'440	9'589'787	236'595'856
Aktien	107'218'025	45'675'392	-50'582'805	-1'641'183	100'669'429
Beteiligungen	5'725'097	999'960	-3'242'171	-	3'482'886
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	40'418'493	529'168	-6'436'278	3'558'288	38'069'672
Geldmarktanlagen	72'497'318	14'257'198	-2'528'140	-72'761	84'153'615
Flüssige Mittel	3'665'832	9'453	-231'870	-	3'443'415
Arbeitgeberbeitragsreserve	1'655'234	582	-1'624'537	-	31'279
Total	447'928'721	111'704'538	-104'621'240	11'434'132	466'446'151

AGBR: Die thesaurierten Zinsen werden als Zugang ausgewiesen.

4.2 Immaterielle Anlagen

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2025 (in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2025	3'513'624	3'513'624
Anschaffungswerte per 01.01.2025	22'252'498	22'252'498
Zugänge	1'019'188	1'019'188
Abgänge	95'072	95'072
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2025	23'366'758	23'366'758
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2025	18'738'875	18'738'875
Planmässige Abschreibungen	1'118'302	1'118'302
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–
Abgänge	95'072	95'072
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	19'952'248	19'952'248
Nettobuchwert per 31.12.2025	3'414'510	3'414'510
davon Anlagen im Bau	5'750	
Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2024 (in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2024	4'183'046	4'183'046
Anschaffungswerte per 01.01.2024	22'003'623	22'003'623
Zugänge	248'876	248'876
Abgänge	–	–
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2024	22'252'498	22'252'498
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2024	17'820'577	17'820'577
Planmässige Abschreibungen	918'297	918'297
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–
Abgänge	–	–
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	18'738'875	18'738'875
Nettobuchwert per 31.12.2024	3'513'624	3'513'624
davon Anlagen im Bau	251'448	

4.3 Sachanlagen

Sachanlagenpiegel 2025 (in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebs- einrichtungen und Mobiliar	Hardware	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert per 01.01.2025	27'863'874	1'090'768	135'296	31'734	4'701	29'126'373
Anschaffungswerte per 01.01.2025	29'781'268	3'477'058	728'584	32'272	15'385	34'034'567
Zugänge	–	7'642	–	–	–	7'642
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2025	29'781'268	3'484'701	728'584	32'272	15'385	34'042'209
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2025	1'917'394	2'386'290	593'288	538	10'684	4'908'194
Planmässige Abschreibungen	550'578	244'984	68'236	6'454	4'701	874'954
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–	–
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	2'467'972	2'631'274	661'524	6'992	15'385	5'783'148
Nettobuchwert per 31.12.2025	27'313'296	853'426	67'059	25'280	–	28'259'061

Sachanlagenpiegel 2024 (in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebs- einrichtungen und Mobiliar	Hardware	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert per 01.01.2024	28'414'452	1'151'858	155'489	–	9'829	29'731'628
Anschaffungswerte per 01.01.2024	29'781'268	3'286'925	605'984	13'612	15'385	33'703'174
Zugänge	–	190'133	122'600	32'272	–	345'005
Abgänge	–	–	–	–13'612	–	–13'612
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2024	29'781'268	3'477'058	728'584	32'272	15'385	34'034'567
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2024	1'366'816	2'135'067	450'494	13'612	5'556	3'971'546
Planmässige Abschreibungen	550'578	251'223	142'794	538	5'128	950'260
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–13'612	–	–13'612
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	1'917'394	2'386'290	593'288	538	10'684	4'908'194
Nettobuchwert per 31.12.2024	27'863'874	1'090'768	135'296	31'734	4'701	29'126'373

4.4 Forderungen

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	16'347'918	14'206'120
Versicherungsorganisationen	30'546	213'699
Übrige Forderungen	4'131'041	6'839'579
Total	20'509'506	21'259'397

Die EGK betreibt kein Geschäft mit ungebundenen Agenten und Vermittlern.
Die EGK hat keine Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen.

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

(in CHF)	Schaden- und Leistungs- rückstellungen	Alterungs- rückstellungen	Antiselektions- rückstellungen	Total
Stand am 31.12.2023	80'804'633	106'543'727	16'171'005	203'519'365
Bildung	3'364'068	11'071'630	4'503'687	18'939'385
Transfer	–	–	–	–
Auflösung	-1'367'585	-7'352	–	-1'374'937
Stand am 31.12.2024	82'801'115	117'608'006	20'674'692	221'083'813
Bildung	2'774'712	–	248'431	3'023'143
Transfer	–	–	–	–
Auflösung	-8'396'118	-7'437'160	–	-15'833'278
Stand am 31.12.2025	77'179'709	110'170'845	20'923'123	208'273'677

4.6 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

(in CHF)	Schwankungsrückstellungen	Total
Stand am 31.12.2023	60'834'390	60'834'390
Bildung	-	-
Transfer	-	-
Auflösung	-10'969'673	-10'969'673
Stand am 31.12.2024	49'864'717	49'864'717
Bildung	7'893'777	7'893'777
Transfer	-	-
Auflösung	-	-
Stand am 31.12.2025	57'758'494	57'758'494

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

(in CHF)	Erneuerungsfond	Total
Stand am 31.12.2023	204'000	204'000
Bildung	114'000	114'000
Auflösung	-	-
Stand am 31.12.2024	318'000	318'000
Bildung	114'000	114'000
Auflösung	-	-
Stand am 31.12.2025	432'000	432'000

Für das Geschäftsgebäude der EGK Privatversicherungen AG (selbstgenutzte Liegenschaft) wird ein Erneuerungsfonds geäuftet.

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

(in CHF)	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand am 31.12.2023	25'669'542	25'669'542
Bildung	931'037	931'037
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2024	26'600'579	26'600'579
Bildung	3'443'704	3'443'704
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2025	30'044'283	30'044'283

4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in diesem Jahr vollständig aufgebraucht. Als Konsequenz sind auch die darauf berechneten latenten Steuern aufgelöst worden. Im Vorjahr betrug die Latente Steuerschuld CHF 5'405 und wurde in der passiven Rechnungsabgrenzung gezeigt.

4.10 Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	92'675'601	90'643'676
Versicherungsorganisationen	–	–
Übrige Verbindlichkeiten	4'904'205	5'197'787
Total	97'579'807	95'841'463

Die EGK betreibt kein Geschäft mit ungebundenen Agenten und Vermittlern.

Die EGK hat keine Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen.

4.11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaften der EGK sind einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, das heisst, dass die Sammelstiftung wegen der 100-prozentigen Garantie des Rückversicherers nicht in eine Unter- / Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separate Kadervorsorgeeinrichtungen.

Per 31. Dezember 2025 bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt im 2025 CHF 1'672'236 (Vorjahr CHF 1'632'929)

In 2022 wurde zur Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve eine Zahlung von CHF 3'386'000 an die Sammelstiftung gemacht. Die Arbeitgeberbeitragsreserve wird in der konsolidierten Jahresrechnung in den Kapitalanlagen ausgewiesen.

In 2025 wurde der Restbetrag von CHF 31'287 dieser Arbeitgeberreserve aufgelöst. Im Vorjahr betrug die Auflösung CHF 1'624'537. Die thesaurierten Zinsen auf der Arbeitgeberbeitragsreserve werden in der Erfolgsrechnung im Ertrag aus Kapitalanlagen und im Kapitalanlagespiegel (Anhang 4.1) als Zugang ausgewiesen.

Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht) (in CHF)	Arbeitgeberbeitragsreserve
Stand am 31.12.2023	1'655'234
Bildung	–
Zinsertrag	582
Auflösung	–1'624'537
Stand am 31.12.2024	31'279
Bildung	–
Zinsertrag	8
Auflösung	–31'287
Stand am 31.12.2025	–

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

(in CHF)	2025	2024
Bruttoprämien KVG OKP	437'026'711	468'579'283
Bruttoprämien KVG TG	34'092	47'438
Bruttoprämien VVG	90'483'458	89'640'414
Erlösminderungen	–1'117'630	–2'606'548
Prämienanteile Rückversicherer und sonstige Prämienanteile	–1'225'762	–1'219'518
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	–543'750	–614'066
Total	524'657'119	553'827'002

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2025	2024
Leistungen KVG OKP	-477'594'453	-506'525'144
Leistungen KVG TG	-15'250	-2'830
Leistungen VVG	-71'972'467	-72'115'111
Kostenbeteiligungen	73'854'569	82'834'716
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	12'810'136	-17'564'448
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-7'891'967	-857'535
Total	-470'809'432	-514'230'351

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2025	2024
Personalaufwand	-23'141'821	-23'459'112
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-1'014'761	-947'731
Informatikaufwand (ICT)	-11'181'540	-11'737'448
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-282'206	-239'447
Marketing und Werbung	-2'590'608	-2'581'805
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'201'091	-2'643'458
Abschreibungen	-1'420'827	-1'295'784
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-608'780	-607'630
Total	-42'441'633	-43'512'415

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag

Im übrigen betrieblichen Aufwand und Ertrag werden die Erträge aus selbstgenutzten Liegenschaften und die Aufwendungen für selbstgenutzte Liegenschaften gezeigt. Diese Aufwendungen enthalten auch die Äufnung des Erneuerungsfonds.

Ausserdem werden im übrigen betrieblichen Aufwand und Ertrag die Kosten für den Zahlungsverkehr sowie Zinserträge und -aufwendungen ausgewiesen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	1'788'792	706'977	7'543	2'503'312
Aktien	3'223'751	6'522'311	9'401'001	19'147'064
Beteiligungen	612'000	–	–	612'000
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	878'051	1'104'982	994'531	2'977'564
Geldmarktanlagen	33'714	–	130'466	164'179
Liquide Mittel	1'969	–	–	1'969
Arbeitgeberbeitragsreserve	8	–	–	8
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	6'538'285	8'334'271	10'533'540	25'406'096
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–203'319	–999'281	–1'202'600
Aktien	–	–2'096'940	–	–2'096'940
Beteiligungen	–	–	–104'466	–104'466
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	–	–	–73'782	–73'782
Geldmarktanlagen	–	–123'655	–	–123'655
Liquide Mittel	–	–	–	–
Vermögensverwaltungsaufwand	–897'180	–	–	–897'180
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–897'180	–2'423'914	–1'177'529	–4'498'623
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–3'443'704	–3'443'704
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	5'641'105	5'910'356	5'912'308	17'463'769

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	1'577'940	270'634	9'589'787	11'438'361
Aktien	3'199'598	6'447'411	1'865'783	11'512'792
Beteiligungen	612'000	–	–	612'000
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	957'559	1'753'748	3'558'288	6'269'594
Geldmarktanlagen	636'767	–	–	636'767
Liquide Mittel	146'834	–	–	146'834
Arbeitgeberbeitragsreserve	582	–	–	582
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	7'131'280	8'471'792	15'013'859	30'616'931
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–230'569	–	–230'569
Aktien	–	–804'153	–3'506'966	–4'311'119
Beteiligungen	–	–3'242'171	–	–3'242'171
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	–	–2'485	–	–2'485
Geldmarktanlagen	–	–4'626	–72'761	–77'387
Liquide Mittel	–	–	–	–
Vermögensverwaltungsaufwand	–818'437	–	–	–818'437
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–818'437	–4'284'004	–3'579'727	–8'682'168
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–931'037	–931'037
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	6'312'843	4'187'789	10'503'095	21'003'726

Die Beteiligung an der Jivita AG wurde per 31.12.2024 wertberichtigt.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2025 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2025 bestehen nicht bilanzierte langfristige Mietverbindlichkeiten im Wert von CHF 7'669'251 (Vorjahr CHF 8'662'657).

6.3 Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2025 bestehen nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten im Wert von CHF 180'841 (Vorjahr CHF 168'506).

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Die EGK Services AG ist zuständig für die Verwaltung des Betriebes der EGK Gruppe. Es bestehen Outsourcingverträge mit den Krankensicherungen der EGK Gruppe. Die daraus resultierenden Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung entsprechend eliminiert. Die EGK erbringt Dienstleistungen für die nahestehende Organisation Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin. Dazu existiert ein Dienstleistungsvertrag zwischen den beiden Parteien.

Die EGK bezieht Dienstleistungen der Firma Vischer AG. Die Stiftungs- und Verwaltungsrätin Nadja Tarolli ist Partnerin bei Vischer AG.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Covid-19 Testkosten

Die EGK Grundversicherungen AG verzichtet im Geschäftsjahr 2025 auf die Rückforderung der Covid-19-Testkosten gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 beim Bund. Im Vorjahr betrugen diese CHF 24'016 und die davon per Ende Vorjahr noch ausstehende Forderung gegenüber dem Bund CHF 6'888.

Die Summe der Ausstände durch vom Bund übernommenen Betrugsfälle von Leistungserbringern beträgt CHF 62'809.

9 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der EGK Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe. Jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der gesamten Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die EGK Services AG wird im Jahr 2026 rückwirkend auf den 01.01.2026 in die EGK Privatversicherungen AG fusioniert.

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung der EGK-Gesundheitskasse abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist im Berichtsjahr die PricewaterhouseCoopers AG, Basel.

EGK-Gesundheitskasse

Laufen

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur konsolidierten Jahresrechnung 2025



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der EGK-Gesundheitskasse, Laufen

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der EGK-Gesundheitskasse und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem konsolidierten Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 10 bis 29) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
+41 58 792 51 00



zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink that reads 'Martin Schwörer'.

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink that reads 'M. Weidmann'.

Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. März 2026

EGK – Gesund versichert

Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die unseren Versicherten den freien Zugang zu qualitativ hochstehender Komplementärmedizin öffnet, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen. .

Bei uns ist nicht nur Ihre Gesundheit in besten Händen:
Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und machen deshalb keine Telefonwerbung.

www.egk.ch

Von Standort zu Standort – persönlich betreut

An unseren acht über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.

Hauptsitz Laufen

Birspark 1
4242 Laufen
T 061 765 51 11
info@egk.ch

Agentur Bellinzona

Piazza del Sole 7
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
bellinzona@egk.ch

Agentur Luzern

Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
luzern@egk.ch

Agentur Zürich

Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
zuerich@egk.ch

Agentur Laufen

Birspark 1
4242 Laufen
T 061 765 55 11
laufen@egk.ch

Agentur Solothurn

Dornacherplatz 19
4500 Solothurn
T 032 628 68 80
solothurn@egk.ch

Agentur Lausanne

Passage Saint-
François 9
1003 Lausanne
T 021 637 43 00
lausanne@egk.ch

Agentur St.Gallen

Oberer Graben 16
9004 St.Gallen
T 071 227 99 22
st_gallen@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Birsperk 1, 4242 Laufen
Telefon 061 765 51 11
info@egk.ch, www.egk.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.